

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung und Hintergrund	1
2	Gesellschaftliche, philosophische und ethische Aspekte psychotherapeutischer Behandlungen	9
2.1	Gesellschaftliche Aspekte	10
2.2	Philosophische und ethische Aspekte	16
2.3	Ethik in der Psychotherapie und Medizin	19
2.3.1	Eid des Hippokrates und Deklaration von Genf	20
2.3.2	Beauchamp und Childress	22
2.3.3	Ethik der Kommunikation	26
	Literatur	28
3	Rechtliche und berufsrechtliche Rahmenbedingungen	31
3.1	Heilberufe-Kammergesetze	33
3.2	Beschwerdeverfahren und Berufsgerichtsbarkeit	38
3.2.1	Gerichtsurteile in Zusammenhang mit Berufsvergehen	38
3.2.2	Information von Approbationsbehörden nach Schiedsverfahren	40
3.3	Musterberufsordnungen der Ärzte sowie für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsycho- therapeuten	41
3.3.1	Ziele der Musterberufsordnungen	41
3.3.2	Musterberufsordnung der Ärzte	41
3.3.3	Musterberufsordnung für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	43
3.4	Aufsichtsbehörden (Approbationsbehörden)	46
3.5	Entzug der Kassenärztlichen Zulassung	48
3.6	Gesundheitsfachberufegesetz – Heilpraktiker	49
3.7	Strafrecht: Schweigepflicht, sexueller Missbrauch, Körperverletzung	50
3.8	Exkurs: Interdisziplinärer Dialog zur Rechtsprechung erforderlich	59
3.9	Zivilrechtliche Regelungen	64
3.9.1	Patientenrechtegesetz	64
3.9.2	Schadensersatz und Schmerzensgeld	78
3.9.3	Mediation: Täter-Opfer-Ausgleich und zivilrechtlicher Vergleich	78
	Literatur	81
4	Professionelle psychotherapeutische Behandlungsbeziehung	85
4.1	Psychotherapeutischer Rahmen	87
4.2	Psychotherapeutische Haltung und Beziehung	97
4.2.1	Verfahrensspezifische psychotherapeutische Haltungen	98
4.2.2	Das Gemeinsame in der psychotherapeutischen Haltung	100
4.3	Wirksamkeit	103
4.4	Abstinenz und Karenz	109
4.5	Empathie und Authentizität	120

4.6	Zielorientierung des psychotherapeutischen Prozesses	125
4.7	Konzept der Triangulierung	128
	Literatur	132
5	Nebenwirkungen, Fehler und Grenzverletzungen	135
5.1	Differenzierung von Nebenwirkungen, Fehlern, Regelverstößen, Grenzüberschreitungen und Grenzverletzungen	143
5.2	Nebenwirkungen	149
5.3	Formen von Grenzüberschreitungen und Grenzverletzungen	152
5.3.1	Empathieversagen oder Verletzung der Basisvariablen	157
5.3.2	Ökonomischer Missbrauch	160
5.3.3	Therapieabbruch und Therapiebeendigung	162
5.3.4	Setting- und Rahmenverletzung	165
5.3.5	Befangenheit	168
5.3.6	Verletzung der Aufklärungs-, Dokumentations- und Schweigepflicht	171
5.3.7	Mangelhafte Diagnostik und Technikanwendung	174
5.3.8	Probleme in Folgetherapien	176
5.3.9	Umgang mit Suizidalität	177
5.3.10	Soziale Grenzverletzungen	179
5.3.11	Sexuelle Grenzverletzungen	182
5.3.12	Ideologischer Missbrauch	193
5.4	Grenzverletzungen in der Aus- und Weiterbildung	194
	Literatur	200
6	Folgen von Grenzverletzungen	205
6.1	Kurzfristige psychische und somatische Schäden bei Patienten	208
6.2	Dauer und Verlauf der Schädigung	216
6.3	Langfristige Schädigungen von Patienten	218
6.4	Schäden bei Psychotherapeuten	222
6.5	Schädigungen psychotherapeutischer Institutionen und psychotherapeutischer Standards	226
6.6	Ökonomische Abschätzung	233
	Literatur	235
7	Vulnerabilität und Risikofaktoren für Grenzverletzungen	239
7.1	Risikofaktoren bei Patienten	241
7.2	Risikofaktoren bei Psychotherapeuten	253
7.3	Risikokumulation	270
	Literatur	271
8	Facetten der Abwehr	275
8.1	Individuelle Abwehrformen	276
8.1.1	Individuelle Abwehrformen bei betroffenen Patienten und Kandidaten	276
8.1.2	Individuelle Abwehrformen bei Psychotherapeuten	279
8.1.3	Abwehrvorgänge bei Zuschauern	284
8.2	Institutionelle Abwehrvorgänge	286

8.3	Transgenerationale Abwehr und Weitergabe	296
8.4	Die Historie von Abwehrvorgängen in der Psychotherapie	299
	Literatur	301
9	Konzept der Triangulierung	303
9.1	Hilfen für Patienten	304
9.1.1	Welche Hilfen brauchen Patienten konkret?	306
9.1.2	Hilfe durch niederschwellige Beratung	307
9.1.3	Wiedererlangen der Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit	312
9.2	Hilfen für Psychotherapeuten	327
9.2.1	Professionelle Standards	327
9.2.2	Psychotherapeutische Fehlerkultur	327
9.2.3	Äußere Triangulierung – das gemeinsame Prinzip	331
9.3	Hilfen für Institutionen	336
9.3.1	Definition von Prozessen und Verfahren	336
9.3.2	Satzungen, Ethikleitlinien, Arbeitsverträge, Dienstanweisungen	337
9.3.3	Schutzkonzepte	338
	Literatur	339
10	Folgetherapie nach Schädigung in der Vorbehandlung als Herausforderung	341
10.1	Schwieriger Therapiebeginn	345
10.1.1	Perspektiven des Patienten	346
10.1.2	Perspektive des Therapeuten	352
10.2	Mögliche Komplikationen im Behandlungsverlauf	356
10.3	Fazit: Praktische Hinweise zu Folgetherapien von Patienten	360
10.4	Behandlung von Missbrauchstätern in der Psychotherapie	363
10.5	Folgetherapien als gesellschaftlicher Kostenfaktor	364
	Literatur	365
11	Prävention von Grenzverletzungen	367
11.1	Fehlerkultur der Profession	371
11.2	Präventive Aufgaben und Strukturen in Vereinen, Instituten und Verbänden	375
11.3	Prävention in Institutionen, Beratungsstellen und Kliniken	380
11.4	Präventionsmaßnahmen in Studium, Aus- und Weiterbildung	383
11.5	Prävention und Lernen im (Rollen-)Spiel	388
	Literatur	391
12	Politische Konsequenzen	393
	Serviceteil	
	Stichwortverzeichnis	399